



**SCHOOL-SCOUT.DE**

**Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form**

**Auszug aus:**

*El Da de los Muertos - ab 3. Lernjahr*

**Das komplette Material finden Sie hier:**

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



**ZIELE**

**Sprechfertigkeit:** Schulung des monologischen Sprechens durch Vorbereitung und Übung eines mündlichen Zientextes zum mexikanischen Totentag sowie der exemplarischen Präsentation im Plenum

**Hörverstehen:** kriteriengeleitetes Evaluieren mündlicher Kurzvorträge

**Wortschatz:** Schulung und Erweiterung des Vokabulars zum Wortfeld „religiöse Bräuche“

**Interkulturelles Lernen:** Erarbeitung der Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen dem mexikanischen Totentag, Allerheiligen und Halloween

**NIVEAU**

ab 3. Lernjahr

**DAUER**

2–3 Unterrichtsstunden (ideal in einer Doppelstunde)

**EINBETTUNG**

Die Tradition und die Geschichte des mexikanischen Totentages ist im Lehrplan verankert (*Facetas de Latinoamérica – La diversidad, riqueza étnica y cultural*). Inhaltlich passt die Sequenz zum Thema „Mexiko“. Die Materialien können lehrwerkunabhängig eingesetzt werden. Die Vergangenheitstempora sollten den Lernenden bekannt sein, da diese in den Ausgangstexten vorkommen.

**Zum Gegenstand**

Der **mexikanische Totentag**, „*Día de los Muertos*“, fasziniert durch seinen offenen und **positiven Umgang** mit dem **Tod**. Der Tag der Toten ist in Mexiko kein Trauertag, sondern ein buntes Volksfest zu Ehren der Verstorbenen.

Nach dem Volksglauben kehren in den **Tagen vom 31. Oktober bis zum 2. November** die Seelen der Verstorbenen zu ihren Familien zurück, um sie zu besuchen. In den prachtvoll mit Blumen, Kerzen und bunten Todessymbolen aller Art geschmückten Häusern werden die Verstorbenen im Haus empfangen. Auch auf den Straßen wird **fröhlich** und ausgelassen **gefeiert**. Am 2. November findet dann der Abschied von den Verstorbenen auf den Friedhöfen statt. Dort essen und trinken die Menschen ihre mitgebrachten Speisen und Getränke und tanzen und musizieren, bis um Mitternacht die Zeit gekommen ist, dass die Verstorbenen wieder ins Jenseits zurückkehren.

Wie die Mexikaner gedenken die **Deutschen** an den christlichen Festen **Allerheiligen (1.11.)** beziehungsweise **Allerseelen (2.11.)** ihrer Verstorbenen. Allerdings ist dabei von der Fröhlichkeit und Feierlaune im Umgang mit den Toten, die in Mexiko vorherrscht, nichts zu spüren. Vielmehr dominiert hier vor allem auf den Friedhöfen **Trauer** und Stille.

**Halloween** bezeichnet die **Nacht vom 31. Oktober auf den 1. November**. Vor über 2000 Jahren feierten die Kelten im alten England am 31. Oktober ein großes Fest, „*Samhain*“. Die Kelten glaubten, dass die Seelen der Verstorbenen in der Nacht als Geister auf die Erde zurückkommen, um in ihre Häuser zurückzukehren. Die Geister und heimatlosen Seelen, die den Weg nicht fanden und umherirrten, erschreckten friedliche Menschen und trieben ihr Unwesen mit ihnen. Aus diesem Grund **verkleiden** sich vor allem die Kinder heute noch **als gruselige Gestalten**, um die verirrteten Seelen abzuschrecken. Aus dem *Samhain*-Fest wurde im Laufe

der Zeit das Fest am Vorabend zu Allerheiligen. Auf Englisch wird es „*All Hallows' Evening*“ oder abgekürzt „*Hallows' E'en*“ genannt, woraus dann Halloween wurde.

Der mexikanische Totentag wurde 2003 von der UNESCO zum **mündlichen** und **immateriellen Weltkulturerbe** der Menschheit ernannt. Als Synkretismus aus den indigenen Religionen und dem christlichen Glauben weist er nicht nur hinsichtlich des Datums (1. November) **Parallelen** zu **Allerheiligen** auf, es wird auch an beiden Festtagen den Verstorbenen gehuldigt. Durch die genauere Beleuchtung des mexikanischen Feiertages im Hinblick auf die Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu Allerheiligen und Halloween wird das **interkulturelle Lernen** im Einstieg und beim Abschluss der Reihe gefördert.

### Zur Vorgehensweise

Diese Unterrichtssequenz stellt die **monologische Sprechfertigkeit** in den Vordergrund und schult diese anhand des Themas „*Día de los Muertos*“ in **Mexiko**. Dabei fassen die Schülerinnen und Schüler unterschiedliche Ausgangstexte zu verschiedenen Aspekten des Totentages stichpunktartig in eigenen Worten zusammen. Diese Texte sind je nach **Schwierigkeitsgrad** mit ★ = leicht, ★★ = mittel, ★★★ = schwer gekennzeichnet. Die **Differenzierung** ergibt sich aus der unterschiedlichen Anzahl der Wörter sowie der Satzlänge und den Satzkonstruktionen.

Nach einer Übungsphase in Gruppen präsentieren die Lernenden ihren Text mithilfe eines vorbereiteten **Spickzettels (chuleta)**. Anhand eines **Evaluationsbogens** geben sie sich gegenseitig eine kriteriengeleitete Rückmeldung zu ihren Präsentationen. Die Methode der *chuleta* ist ebenso wie der Evaluationsbogen auf andere Themen zur Schulung der Mündlichkeit übertragbar und orientiert sich an den Kriterien zur Durchführung einer mündlichen Kommunikationsprüfung.

Die Lernerfolgskontrolle erfolgt durch ein Memory zur **Erweiterung** des **thematischen Wortschatzes**.

### M 1–M 11, 1. Stunde

Der **Stundeneinstieg** erfolgt über ein den Lernenden bekanntes Thema: Halloween. Die Lehrkraft präsentiert das **Bild** eines ausgehöhlten Kürbisses (**M 1**) als **stillen Impuls** auf **Folie**. So aktivieren die Lernenden ihr Vorwissen und stimmen sich sprachlich und thematisch auf den *Día de los Muertos* ein.

Anschließend bespricht die Lehrkraft mit den Schülerinnen und Schülern die **Leitfragen** zum Bild in einem Plenumsgespräch.

### Erwartungshorizont (M 1):

1. *La festividad se llama Halloween, del inglés All Hallows' Eve.*
2. *Se celebra en la noche del 31 de octubre al 1 de noviembre.*
3. *La festividad tiene un origen religioso, mejor dicho pagano y romano de los pueblos celtas de Irlanda, Gales, Escocia y norte de Francia. Originalmente esa festividad céltica se llamaba Samhain o La Samon, y servía para celebrar el final de la temporada de las cosechas y el comienzo del invierno.*  
*Luego los romanos dedicaron la fiesta llamada Feralia al descanso y la paz de los muertos, haciendo sacrificios y elevando diversas plegarias a sus dioses paganos, especialmente a Pomona, la diosa de las cosechas y los frutos.*
4. *El objetivo consiste en celebrar el final de la temporada de las cosechas y el comienzo del invierno (origen céltico). Luego, los romanos la dedicaron al descanso y la paz de los difuntos.*



**SCHOOL-SCOUT.DE**

**Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form**

**Auszug aus:**

*El Da de los Muertos - ab 3. Lernjahr*

**Das komplette Material finden Sie hier:**

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

